

und Politik
n Familien
enfalls aus
den, wenn
die dieses
erheit der

Jansens Dienstzeit überreichte Dellmans ein Zepter mit einer Feuerwehrmütze obendrauf, nicht ohne Jansen direkt Vorschläge zu unterbreiten, wie dieser den Ruhestand gestalten könnte: So sei Jansen in

dann ein Nachfolger benötigt. vorgeschlagen wurde Sven Nurmi aus dem Löschzug Tönisberg. Das nahm Kreisbrandmeister Simon Fritsch auf, damit Dellmans den Vorschlag dem Stadtrat unterbreiten kann.

Jessica Schmitz, die aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr wechselte und seit 25 Jahren dabei ist. Aktuell ist Schmitz die einzige Frau im Löschzug Schmalbroich.

h Neue Vorsitzende für den Kempener Leichtathletik-Club

VON UWE WORRINGER

KEMPEN Im Oktober verschlug es Frank Broetz nach Wiesbaden. Für die Führung des Kempener Leichtathletik-Clubs (KLC) eine zu große Distanz, sodass der leidenschaftliche Tischtennispieler das Amt des 1. Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung im Klubhaus der Casino-Tennisgesellschaft in andere Hände gab. Auf Broetz folgt mit Anke Bittroff eine erfahrene Kraft, die den Verein bestens kennt. Sie leitete bereits von 1999 bis 2010 die Geschicke des KLC und fungierte bisher als 2. Vorsitzende.

Zum neuen 2. Vorsitzenden wählten die anwesenden Mitglieder Michael Wetzels. Die Geschäftsführung liegt künftig in den Händen von Karin Kretzer, die die Nachfolge des ausgeschiedenen Geschäftsführers Jürgen Posewang antrat. Darüber hinaus bestätigte die Versammlung Monika Schweig als Sportwartin der Frauengymnastik-Abteilung. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Broetz, der 2018 den Vorsitz übernahm, dankte den Vorstandsmitgliedern für deren Unterstützung während seiner Abwesenheit. Er wird dem Verein weiterhin verbunden sein: „Es war eine sehr angenehme Zeit. Als Vorsitzender weiter zu machen, macht keinen Sinn. Ich bleibe aber Mitglied in diesem tollen Verein.“

Bei seinem Jahresrückblick ver-



Anke Bittroff (v.l.), Doris Lust, Monika Schweig, Frank Broetz, Stefan Herko, Robert Herko, Doris Herko und Jürgen Posewang bei der Mitgliederversammlung des KLC. FOTO: PRÜMEN

kündete Broetz einen Rückgang der Mitgliederzahlen in 2024 von zehn Prozent, was auch einer Bereinigung von „Karteileichen“ geschuldet sei. „Ich glaube aber, dass wir uns keine Sorgen machen müssen“, so Broetz mit Blick auf die Entwicklung im Vorjahr. Eine Besonderheit sei gewesen, dass der Verein erstmals seit einigen Jahren keinen Überschuss erwirtschaftete, sondern ein finanzielles Minus einfuhr. Aber auch in dieser Hinsicht gab Broetz Entwarnung: „Wir befinden uns immer noch in einer komfortablen Gesamtsituation“. Kassenwart Dennis Wunschik zog trotz der Mehrausgaben eine positive Bilanz: „Wir haben viel für die Mitglieder umsetzen können.“ Aufgrund der aktuellen Kassenlage sei eine Erhöhung der Beiträge auch weiterhin nicht in Sicht.

Broetz und Posewang erhielten Präsente für ihr Engagement. Ebenso wie Doris Lust, Monika Schweig, Stefan Herko, Robert Herko und Doris Herko, die für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Ein überwiegend positives Fazit war aus den insgesamt sieben Abteilungen zu hören. Vor allem im Jugend- und Hobby-Bereich erlebte die Tischtennis-Abteilung einen personellen Aufschwung und freute sich besonders über die Anschaffung einer Ballmaschine. Simone Ulbricht, Leiterin der Leichtathletik-Abteilung, hob hervor, dass die Vereinsunterstützung der Kinder für Sportkleidung bei den Eltern gut angekommen sei. Als Erfolg wertete Ulbricht auch die Abnahme des Sportabzeichens für Kinder: „Das waren 20 Kinder, sodass wir das 2025 wiederholen werden.“